

Reservat 13/12-21.

104355

Wilhelm Tieke

527 Gummersbach 31, den 17.11.71

Erbland

An Herrn

Björn C. Heisholt

Arne Garborgsgaate 19

N. 3700 Skien

NORWEGEN

Lieber Kamerad Heisholt!

Herzlichen Dank für Deinen Brief vom 2.11. und den Glückwünschen zu "Tragödie um die Treue".

Es freut mich immer wieder zu hören, und besonders zu spüren, daß wir ehemaligen der WIKING und des III. SS-Panzerkorps heute noch füreinander da sind und im wahrsten Sinne des Wortes Europäertum verkörpern, worum sich die Führenden Europas jetzt bemühen. Wir können mit Stolz und mit Recht sagen, daß wir die ersten Europäer waren, wenn man es heute auch noch nicht öffentlich wahrhaben will. Wo gab es solche Verbände, wo Skandenvier und Deutsche in einem Glied standen und auch von solchen befehligt wurden? Wir waren der Zeitentwicklung voraus!

Nun zur norwegischen Übersetzung von "Tragödie um die Treue": Wie Du schon richtig schreibst, liegen beim Munin-Verlag alle Veröffentlichungsrechte. Aber unsere Verlagsleitung des Munin-Verlages, die aus Kameraden der ehlg. Waffen-SS besteht, wird sicherlich einer norwegischen Ausgabe nicht im Wege stehen und sie noch fördern. Ich glaube aber nicht, daß sich der Munin-Verlag mit dem Druck und der Werbung usw. befassen kann. Das müßtet Ihr in Norwegen schon selbst machen. Wenn Ihr also einen Verlag findet, oder im Kameradenkreis die Selbstverlegung finanzieren könntet, müßte mit dem Munin-Verlag ein Vertrag gemacht werden, worin alles festgelegt wird. Dies müßte gründlichst im Kameradenkreis besprochen werden. Zur Information unseres Schriftwechsels gebe ich eine Durchschrift dieses Briefes gleich an den Verlagsleiter, dem Kameraden Thöle weiter.

Vielleicht komme ich einmal nach Norwegen. Der Kamerad Ramberg aus Trondheim hat mich in ein Sommerhaus am Fjord eingeladen, aber ich glaube nicht, daß es 1972 schon etwas wird.

Herzliche Grüße an Dich und Deine Familie und alle norwegischen Kameraden von
Wilhelm Tieke